DER VORSITZENDE HEISST JETZT PRÄSIDENT

# Der hessische Sport stellte die Weichen für weitere gute Arbeit

## Sachliche Tagung in Korbach – Vorstand mit Kämmerer, John wiedergewählt

**Korbach. Immer mehr Menschen jeden Alters in Sport und Spiel zu betreuen, die Informationen für die rund 1,2 Millionen Mitglieder in den 35 Fachverbänden und 5232 Vereinen des Landessportbundes Hessen zu verstärken, die Anerkennung des Sportes als gesellschafts- und gesundheitspolitischer Faktor voranzutreiben, schließlich auch die begonnenen Baumaßnahmen endlich zu vollenden — das steht auf dem „Regierungsprogramm" von Hans-Helmut Kämmerer. Der Bundesvorsitzende aus Bad Soden/Taunus wurde auf dem Sportbundtag in der Korbacher Stadthalle, den 322 von 347 Delegierten besuchten, für drei Jahre ebenso einstimmig wiedergewählt wie seine Stellvertreter Hans John (Baunatal-Großenritte) und Wolfgang Kühle (Wetzlar). Weil die Delegierten einem Wunsche der Fachverbände folgten, wird sich Vorsitzender Kämmerer künftig „Präsident", der Bundesvorstand laut Satzungsänderung nun „Präsidium" nennen.**

Die einzige Veränderung im Vorstand brachte das Ausscheiden des 70jährigen Offenbachers Heiner Schickedanz, der nach 22jähriger Tätigkeit als Verbandspressewart nicht mehr kandidierte. Die Delegierten wählten ihn einstimmig zum Ehrenmitglied des LSB, dem dritten nach Heinz Lindner und Karl Grünig. Der neue Pressewart Rolf Lutz (Stammheim) gewann die Kampfabstimmung gegen H. O. Schwarz (Oberursel) mit 172:124 Stimmen.

Kassenwart bleibt Alois Hartmann (Sprendlingen), Frauenwart Lu Röder (Darmstadt), Sportwart Ernst Förster (Offenbach), Vorsitzender der Hessischen Sportjugend Georg Herzog (Lohfelden). Mit Hans Liersch/GW Kassel (Sportausschuß), Alfred Clobes (Melsungen) und Karl-Heinz Faßbender/Wolfhagen (Breiten- und Freizeitsport) sowie *Dr. Heinrich Hassel/Homberg* (Schiedsgericht) sitzen weitere Nordhessen auch in Zukunft in wichtigen LSB-Ausschüssen. Als Wahlleiter fungierte Waldecks Sportkreisvorsitzender Hans Marowsky.

Das Kapitel „Sport und Gebietsreform" fand die in unserer Vorbetrachtung schon angedeutete Erledigung. Selbst in der LSB-Satzung wird nun nicht mehr verlangt, daß sich die Grenzen der Sportkreise mit den Grenzen der politischen Kreise decken sollen. Zusammenschlüsse bleiben dennoch, bei ausdrücklichem Wunsch der betreffenden Sportkreise, möglich. Ihnen wird auch damit Rechnung getragen, daß in einen Sportkreisvorstand künftig „bis zu drei stellvertretende Vorsitzende" berufen werden können.

## Ein Hauptthema: Das liebe Geld

Viel drehte sich bei dieser sechsstündigen Tagung ums liebe Geld. Dank guter Vorbereitung und Aufklärung blieb eine Verhärtung der Fronten jedoch aus. So gaben sich die Antragsteller mit dem Auftrag an den Vorstand zufrieden, den Anteil des hessischen Sports am Umsatz von Toto/Lotto und der neuen „Wette 77" optimal auszuhandeln. Die Hessische Sportjugend erhofft sich ihr größeres Stück vom Kuchen des Beitragsanteils der jugendlichen Mitglieder nach der Zurücknahme ihres Antrags nun von internen Gesprächen mit dem Bundesvorstand. Schließlich gab man sich bei der Neuverteilung der Sportförderungsmittel auch damit zufrieden, daß nur 27 Prozent zugunsten der Vereine ausgeschüttet werden, wenn man sie u. a. zur Deckung der Prämie für Sportunfall- und Haftpflichtversicherung mit Ausnahme des Vereinsanteils verwendet. (Verbände 60 Prozent, Landessportbund 13 Prozent).

**Landessportschule zu teuer?**

Die Diskussion der Jahresberichte dauerte immerhin 40 Minuten. In ihr stellte Werner Mais, Vorsitzender des Hessischen Turnverbandes, die Frage, ob in der Landessportbundschule in Frankfurt „optimal gearbeitet" werde. Mais: „Wir beobachten mit Sorge die finanzielle Entwicklung dieser Schule, deren Unterhalt 1975 einen Zuschuß von über 786 000 Mark erforderte." Dieser Zuschuß werde sich, so Schatzmeister Hartmann, schon deshalb nicht abbauen lassen, weil die Sockelkosten für den Betrieb von zwei Sporthallen rund 700 000 Mark „auffressen".

**Nur beratende Funktion**

Nicht alle Anträge kamen an diesem Tage durch. So bleibt allein der Sportbundtag ausschlaggebend bei der Genehmigung des Haushaltsplanes — ohne die vom Skiverband gewünschte Mitsprache des Hauptausschusses. Der vom Kreis Gießen eingebrachte Antrag, einen Sportarzt in den Bundesvorstand zu berufen, fand wohl deshalb keine Mehrheit, weil ein solcher im Landesausschuß für Leistungssport bereits sitzt.

Und schließlich scheiterte auch der vom Bundesvorstand unterstützte Versuch, den zehn Anschlußorganisationen des LSB — von Hochschulsportlern über FKK bis zu den Automobilsportverbänden — Stimmrecht beim Sportbundtag, beim Sportkreistag und im Hauptausschuß zu geben: Vor allem Turnverband (Mais) und Leichtathletikverband (Diefenbach) machten sich stark dafür, daß es bei der beratenden Funktion dieser Organisationen bleibt.

### Mehr Informationen

Zustimmung fanden die Anträge, die Vereine in Hessen durch eine „Sprechstunde" mit Bundesvorstandsmitgliedern besser über aktuelle Fragen zu informieren (Kreis Darmstadt), ihnen regelmäßig alle Änderungen im Steuerrecht zu interpretieren, wie es der TSV Eintracht Großenritte-Baunatal vorgeschlagen hatte. Über die Form solcher Mitteilungen erhielt der Bundesvorstand ebenso freie Hand wie bei der Empfehlung, auf Bundesebene Verhandlungen zu führen mit dem Ziel, „die Flut der GEMA-Gebühren einheitlich und gerecht einzudämmen". Die beantragte Wahl eines Schulsportreferenten zur Aktivierung der Aktion „Schule und Verein" kam nicht zustande, weil, wie es hieß, der Bundessportwart hier bereits als Verbindungsmann fungiere.

### Auf dem Vormarsch

Der Bericht über diese Korbacher Tagung soll nicht abgeschlossen werden ohne einen Blick auf die stolze Bilanz meist ehrenamtlicher Arbeit, die sich in den Berichten spiegelt. Das ständig wachsende Sportinteresse erfordert von der Übungsleiterausbildung bis zu Modellseminaren, von Arbeitssitzungen bis zur Sportabzeichenabnahme ein erstaunliches Maß an Initiative und Zusammenarbeit. Die Sportjugend engagiert sich in vielen Bereichen. Die Frauenwartin, die — obwohl Frau — künftig Frauenwart heißt, appelliert an das Selbstbewußtsein ihrer Geschlechtsgenossinnen („die Männer räumen ihre Führungspositionen nicht von selbst").

Bei so viel Engagement, in das H. H. Kämmerer auch die Landeshilfe einbezieht, ist es richtig, zu betonen, daß das neue Programm und Richtlinien — so gut sie auch sein mögen — die Leistungsfähigkeit der Vereine nicht überfordern, sie nicht zu Aufwendungen und Anstrengungen verleiten dürfen, die ihre sportpraktische und finanzielle Basis gefährden. Nur dann ist der hessische Sport auf dem richtigen Weg.

**Horst Henke**

## 1. BC Kassel hatte Sieg gegen Unkel dicht vor Augen

**Kassel.** Während der 1. BC Kassel in der Badminton-Oberliga gegen den ungeschlagenen Tabellenführer, VFN Hattersheim 1:7 unterlag, reichte es gegen den SV Unkel zu einem 4:4-Unentschieden.

Die hohe Niederlage gegen VFN Hattersheim täuscht über den wahren Spielverlauf hinweg. Denn immerhin gingen vier Spiele erst im dritten Satz knapp verloren, obwohl die Mannschaft ersatzgeschwächt antreten mußte. Den einzigen Siegpunkt holte Sabine Schroeder gegen die Nationalspielerin Petra Herrmann mit 11:0, 8:11, 11:5.

Im Spiel gegen den SV Unkel hatte der 1. BC Kassel Pech. Es begann mit dem ersten Herrendoppel, das im 3. Satz mit 17:18 verlorenging. Nach dem Gewinn des zweiten Herrendoppels durch Hauser/Neugebauer ging auch das Damendoppel mit 17:18 in der Verlängerung an die Gäste. Nach den Einzelsiegen durch Schäfer, Hauser und Schroeder führte der 1. BC Kassel schon mit 4:2. Jedoch konnte nach dem Verlust des Mixed von Märten/Klein dann Gerd Neugebauer nach hervorragendem kämpferischen Einsatz den greifbaren Sieg beim Stande von 1:1 im dritten Satz nicht erzwingen. Mit 15:5, 14:18 und 18:17 sicherte Ulrich Morsbach den Unkelern das glückliche 4:4.

## Tolle Leistung von D. Collmann

**Hamburg** (sid/em). Erst in einem „Super-Finale" unterlag der jetzt für Hanau startende Kasseler Dieter Collmann beim Deutschland-Finale im Bowling in Hamburg dem Berliner Bernd Korner. Mit 375:371 Pins verwies der Berliner Dieter Collmann auf den zweiten Platz. Dennoch ein überragender Erfolg für den Kasseler, der damit die Teilnahme am Bowling-Weltcup Ende November in Teheran nur knapp verpaßte.

# Phönixteam war von allen guten Geistern verlassen

## Kustin und Lopez versagten gegen Groß-Zimmern

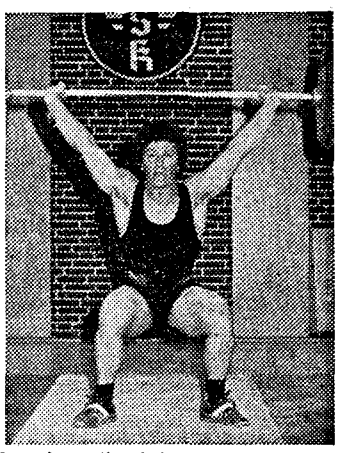
**Kassel (hdm). Das Unglück begann für die Bundesligamannschaft der Phönix-Gewichtheber bei der 238,2:661,6 kg-Niederlage gegen Groß-Zimmern mit dem ersten Versuch: Jürgen Kustin, Leichtester im Phönixdreß, ging als erster Heber seiner Mannschaft an die Hantel. Aber die105 kg, sonst eine sichere Sache für ihn, waren ihm an diesem Tage zu schwer. Dreimal versuchte er sich vergeblich!**

Mit diesen drei Fehlversuchen leitete Kustin eine katastrophale Entwicklung bei dem von allen guten Geistern verlassenen Phönixteam ein. Mehmet Suvar, türkischer Routinier und zweifacher Olympiateilnehmer, war nach zwei Fehlversuchen im Reißen ebenfalls nahe daran, das Schicksal mit Kustin zu teilen, ehe er „gerade noch so eben" in seiner entscheidenden dritten Übung erfolgreich blieb. Aber Miguel Lopez, der nach ungültigen 127,5 kg im ersten Reißversuch unverständlicherweise auf 135 kg steigerte (5 kg über seiner Bestleistung), machte es Kustin nach und „baute" ebenfalls ein „Loch". Lopez später: „Der Kampf war ja sowieso schon verloren."

Nach diesem wenig sportlichen Verhalten, das im Gegensatz zu den Anweisungen der Mannschaftsleitung (Kliche, Umbach) stand, ließ man den Spanier, der erst vor 14 Tagen mit neuen persönlichen Bestleistungen glänzte, zum Stoßen nicht mehr antreten.

Mit insgesamt nur vier Fehlversuchen (gegenüber 21 von Phönix!) zeigten die Gäste aus Groß-Zimmern, daß es auch anders geht. Die herausragende Leistung bot der Olympiasiebte von Montreal im Leichtgewicht, Werner Schraut, der mit 147,7 kg rel. bester Heber vor Horst Appel (Phönix; 137,4 kg rel.) und Mehmet Suvar (Phönix; 119,0 kg rel.) wurde.

**Ergebnisse, Phönix:** Kustin (Körpergewicht: 75,2 kg): 142,5 kg total/minus 7,9 kg rel. (Stoßen: 142,5 kg); Suvar (75,5):270 kg/119,0 rel. (120–150); Appel (78,8): 295 kg/137,4 rel. (130–165); Wilhelm (79,5):250 kg/91,0 rel. (110–140); Lopez (89,6): 0 kg/minus 179,2 rel.; Küster (103,5): 285 kg/78,0 rel. (125–160).



Bot eine solide Leistung im sonst enttäuschenden Phönix/Team: Horst Appel. (Foto: Lengemann)

**Groß-Zimmern:** Schraut (69,9): 287,5 kg/147,7 rel. (127,5–160); Heiß (73,0): 237,5 kg/91,5 rel. (105–132,5); Frankenberger (74,3): 255 kg/106,4 rel. (110–145); Schacker (84,3):285 kg/116,4 rel. (125–160); Nimmerfroh (84,7): 265 kg/95,6 rel. (115–150); Werra (88,0):280 kg/104,0 rel. (125–155). **Kampfrichter:** Bernd Dietrich (KSV Hessen Kassel).

## Bezirksliga: Spitzenduo gab sich keine Blöße

Fortsetzung von Seite 6

**Gottsbüren — Vernawahlshausen 22:17 (11:6).** Gottsbüren konnte bis zur Pause bereits eine scheinbar beruhigende Führung erzielen. Nach dem Wechsel steigerte sich Vernawahlshausen erheblich und konnte bis auf 14:13 herankommen. Gottsbüren entschied in einem rasanten Endspurt die Begegnung noch sicher für sich. Torschützen für Gottsbüren: Leonhardt (8), Schleifer (5), Köster (3), Wiegand (2), Hodeck (2), Rathgeber und Pankratz; für Vernawahlshausen: Wienecke (7), Henne, Wickmann, Hörnisch, Jäger und Schlieper (je 2).

**Hertingshausen — Grün-Weiß Lohfelden 17:15 (9:6).** Bis zur Pause schien die Rechnung des Gastgebers aufzugehen. Nach dem Wechsel dominierten jedoch zunächst die Gäste, die aus einem Drei-Tore-Rückstand ein 10:11 schafften. In dieser Phase bewahrte der überragende Torhüter Ullrich die Baunataler vor einem größeren Rückstand. In einem grandiosen Finish zog dann der TSV auf 17:13 davon. Torschützen: Bei Hertingshausen war vor allem Schmidt erfolgreich, während bei Grün-Weiß Geßner und Schneider die meisten Tore erzielten.

**TSG 87 Niederzwehren — Korbach 22:20 (8:11).** Die Nerven der paar getreuen Zwehrener Zuschauer wurden wieder arg strapaziert. In der ersten Hälfte führte Korbach mit 8:11 Toren und war die klar bessere Mannschaft. Erst zur Mitte der 2. Hälfte ging die TSG 87 erstmalig in Führung, die dann bis zum Schluß immer nur ein bis zwei Tore betrug. Vier verworfene Siebenmeter auf Zwehrener Seite gaben die Nervosität dieses Spiels wieder. Torschützen: Nagelschmidt (6), Damm (6), Leise (4), Griesel (4), Eschenröder (2). Auf Korbacher Seite war Jarina der erfolgreichste Werfer.


Rheuma ...auf Togal ist Verlaß!

Geldmarkt

BARKREDITE
von 1000,— bis 50 000,—
für Anschaffg., Kfz, Umschuldung, an Arbeitnehmer, Angest., Beamte, Z.-Soldaten, Kreditentscheid sofort, auf Wunsch Hausbesuch.
Verm. P. Foik, 35 Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 29
Telefon 05 61 / 7 76 47 + 1 86 33
Geschäftszeiten Mo.—Fr. von 9—13, von 14—18 Uhr

immer erst zu credit - v.m.
warum? — wegen der niedrigen Zinssätze — wegen der guten Beratung. BARKREDITE ab 9,5 % effektiver Jahreszins bei sofortiger Auszahlung. SPEZIALKREDITE für Selbständige, Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, Berufs- und Zeitsoldaten. HYPOTHEKENDARLEHN 1.rang 7,5 % eff. Jahreszins b. 98 % Ausz. LZ 30 J. 2.rang LZ b. 15 J.
H. Clemens 35 Kassel, Humboldtstraße 12
(Gegenüber Friedr.-Gymn.) — Vermittlung, Tel. (05 61) 7 70 36
Geschäftszeit: Montag—Freitag 9—12 Uhr und 14—18 Uhr

Sofortauszahlung
bis 20 000,— DM
an Arbeitnehmer ohne Sicherheiten, ohne Bürgen, ohne Vorkosten, zur freien Verwendung, auch bei Altschulden. Hausfrauenkredite ohne Unterschrift des Ehemannes bis DM 2000.—.
Bar Kredit Gesellschaft Lehmkuhl Kapitalvermittlungs KG
3500 Kassel, Friedr.-Ebert-Str. 31, Tel. 0561/12048

BARGELD SOFORT
0561 / 15314
auf gute Bedingungen kommt es an
Sonderkredit bis DM 2300.— (ohne Ehepartner, ohne Auskunft)
Schnellkredit bis DM 30 000.— (auch in schwierigen Fällen
Spezialkredit (f. Beamte + Z. Sold.) verschafft Ihnen schn. u. probleml.
Kredit- und Finanzierungs-Vermittlungsgesellschafts mbH
HKS Friedrichstr. 14 3500 Kassel
0010226933

Bargeld für alle
bis 60 000,— DM zu günstigen Bankzinsen ohne Bankauskunft, großzügige Kreditabwicklung. Auszahlung in 24 Stunden, in eiligen Fällen sofort. Ohne Bürgen, laufende Kredite werden durch Neukredite abgelöst.
Ihr freundlicher Geldvermittler
Knuth-Finanzierungen
seit 1960 in Kassel
Untere Königsstraße 81
Telefon 05 61 / 1 72 36—37

Inserieren bringt Gewinn!

Brauchen Sie Geld? 0561/71015
BARKREDITE
für alle und alle Zwecke.
Anrufen — vorbeikommen — schreiben
Nach telef. Vereinbarung bis 5000,— DM sofort zum Mitnehmen.
Umschuldungen in voller Höhe, ohne Unterschrift des Ehemannes.
Hausfrauen bis 2500,— DM
Günstige Spezialkredite für: BEAMTE, ZEITSOLDATEN, SELBSTÄNDIGE, HAUSBESITZER.
Vermittlung durch
FINANZ-MAZUR
35 KS, K.-Schumacher-Str. 15, am Stern
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18, Sa. von 10-13 Uhr

Geld verschenken
können wir nicht. Aber Zinsen sollten Sie vergleichen. Wir vermitteln Barkredite zur freien Verwendung an alle Arbeitnehmer, auch Ledige o. Bürgen. Sonderprogramm für öffentl. Dienst, Beamte, Zeitsoldaten, Hausbesitzer. Laufzeit bis 120 Monate, dadurch geringe mtl. Belastung. Ohne Vorkosten, auch in schwierigen Fällen sofortige Entscheidung.
„SOFORT" Kreditvermittlungs-Gesellschaft mbH.
34 Göttingen, Stettiner Straße 63
Ecke Reinhäuser Landstraße
Telefon 05 51 / 7 10 17

!GELD!
Vermittlung f. alle — f. jed. Zweck — auch wenn andere abgelehnt haben. — Lfd. Kredit kein Hindernis — Hausbes. mögl.
allfinanz 3500 Kassel
Allg. Fin.-Verm.-Ges., Filiale: Erzbergerstr. 23/25 Tel. 05 61 / 7 15 55

Kredit per Telefon
Sonderkredit bis DM 2500,- (ohne Ehepartner, ohne Auskunft)
Schnellkredit bis 20 000,- (auch in schwierigen Fällen)
Spezialkredit f. Beamte u. Z-Sold. öffentl. Dienst, Grundstücksbeleihung
Kfz-Finanzierung Gleich anrufen — fragen kostet nichts — vermittlung
Hartmann Kreditservice GmbH
0561/14196
Kassel, Untere Königsstr. 70

Barkredite
Wir helfen sofort. Barkredite ohne Ehepartner. Ab 18 Jahren. Ohne Sicherheiten, ohne Bürgen. Informieren Sie sich. 0561/18632 Verm. durch P. Foik, 35 Kassel Werner-Hilpert-Straße 17 (100 m vom Hauptbahnhof)

BIS 30.000,- DM BAR
auch bei laufenden Krediten, Umschuldungen auch in schwierigsten Fällen. Auszahlungskurs 100 %.
Alleinstehende ab 18 Jahre bis DM 10 000,— ohne Bürgen. Spezialkredite für Beamte, Zeitsoldaten, Hausbesitzer. Angestellte im öffentl. Dienst.
35 Kassel, Unt. Königsstr. 67-69 Eingang Hedwigstr. i. Stoffhaus Appel. Mo.—Fr. 9—18 Uhr, Sa. 10—13 Uhr. — Vermittlung — Tel. 05 61 / 1 53 64 u. 1 38 44
Repräsentanz der Absatzkreditbank AG
K.O. LANGER

Bargeld — Soforthilfe
für jeden Berufstätigen, auch für Ledige ohne Bürgen. Wir helfen auch, wenn woanders Kredite laufen.
Sofort Zusage per Telefon
Rufen Sie an:
Tel. 05 61 / 7 65 36
Vermittlung: Fr. Kaufhold, 35 Kassel, Ob. Königsstr. 26 (gegenüb. Kaufhof)

Bares Geld
bis 25 000,— DM an alle Arbeitnehmer, auch bei laufenden Krediten u. in schwierigen Fällen. Alleinstehende bis 10 000,— DM ohne Bürgen. Spezialkredite f. Hausfrauen, Beamte, Zeitsoldaten. Kreditentscheidung sofort. Verm. h. lerch, 35 Kassel, Kurt-Schumacher-Straße 9
Tel. 05 61 / 1 85 22

Hausfrauenkredit
bis 3000,— DM. An Berufstätige ohne Ehepartner bis 8000,— DM. Verm. durch P. Foik, Kassel, Friedr.-Ebert-Straße 29, Tel. 05 61 / 7 76 47.

Geldsofortbeschaffung
innerhalb 1 Stunde von 1000,— DM bis 50 000,— DM, auch in schwierigen Fällen. Verm. durch P. Foik, Kassel, Werner-Hilpert-Straße 17 (100 m vom Hauptbahnhof), Tel. 05 61 / 1 86 32.

MARKER Sicherheits-Skibindungen

Zum engsten Familienkreise
gehört unsere Zeitung, denn sie wird von allen Angehörigen und in allen Teilen wirklich gelesen.

Wir machen preiswerte Lithos, Klischees, gewiß, aber wir tun noch mehr für Sie: Wir beraten, entwerfen, gestalten

Unser Arbeitsprogramm: Entwürfe, Gestaltung, Reinzeichnungen, Technische Beratung, Retusche. Herstellung von Lithos, Klischees, Offsetplatten, Kunststoffklischees, Matern, Stereos und desgleichen für sämtliche Druckverfahren

GEBR. VERSLOOT KLISCHEE K.G.
Reproduktionen
35 KASSEL TEL. 20 35 01
Frankfurter Straße 168
Presse + Druckzentrum

Anzeigenschluß
für die
Mittwochausgabe
heute 17 Uhr
Nur dringende Familienanzeigen können noch bis Dienstag, 9 Uhr, angenommen werden
Telefonische Anzeigenannahme 05 61 203-3
nur für private Gelegenheitsanzeigen